

[Miszelle]

Aus alter und neuer Zeit

Ein interessanter Brief Tillys, des berühmten Feldherrn, aus der Zeit des 30jährigen Krieges findet sich im Besitz des Heimatmuseums. Er ist an die Ritter- und Landschaft des Herzogtums Lauenburg gerichtet und hat folgenden Wortlaut:

**Johann Grave Tserclaes von Tilly Freyherr von
Marbeiß Herr zue Balastre Montigni vundt Braitteneck**

Vnsern günstigen Gruß vnd geneigten Willen zuuorr

Wolledle Gestrenge libe Besondere

Uf einKhommenes Eur beschwerungs schreiben haben Wir dem Commendanten zu Boizenburg so woll auch dem zu Buchen liegenden Rittmeister Louyrs Ernstlichen vnd scharpffen befelch vffgetragen, daß Sie die Vnuerzügliche gewisse Verfügung ergehn laßen sollten, damit daz abgenommenes Viehe unweigerlich, vnd ohnentgeltlich nicht allein restituirt Sondern auch solche und dergleichen hochstraffbahre Excessen genzlich ab- vnd eingestellt werden möchten. Gueter Zuversicht, Sie werden sothanem Vnßern befelche dergestaltt gehorsamblich nachseyen, daß Ihr Euch sampt Euren Vnterthanen einiger Drangsalen ferner nicht zu beclagen haben sollet; Inmaßen wir auch die Ahnordnung schaffen wollen, daß berührte Compagnie zu Buchen Vnverweilt (?) abgeführt vnd Ihr deßwegen Aller Vngelegenheit hinfür gevbriget Pleiben moget. Vnd wir wolltens Euch nachrichtlich zu Antwort günstiglich bedeutet haben. Was Wir mit günstigem gewißem Willen wollbeygethan. Datum Lawenburg den 6. 7. Nouembris Anno 1627.

Ewer Guetwilliger

Johan grave von Tilly.

1929/3 - 112